



Ing-Lit Ingenieur- und hydrogeologisches Literaturseminar WS 2010/11

inkl. visuelle Präsentation und digitale Projektion

Dozent: Prof. Dr. K. Thuro, Prof. Dr. N. Goldscheider, Dr. G. Lehrberger und Assistenten

Kurs-Homepage: <http://www.geo.tum.de/lehre/semmas03/ing-lit/download.htm>

Veranstaltung: Do 15 – 17h in 2408

Übung: 2 SWS, 2,5 Credits, PF Ing-Hydro MSc 3

Leistungsnachweis: 1) Benotung des Handouts zum Thema
2) Benotung des Vortrags nach Form und Inhalt
3) Einhaltung der Termine (Handout, Gliederung, Vortrag)
Anwesenheitspflicht bei allen Terminen

Erläuterungen:

- Kontaktieren Sie den Betreuer innerhalb von 2 Wochen nach Themenbekanntgabe
- Führen Sie eine Literaturrecherche durch und stellen Sie eine Literaturliste mit etwa 10 Zitaten zum Thema zusammen (richtig zitieren!) und geben diese bei Ihrem Betreuer ab.
→ Herr Lehrberger führt die online-Literaturrecherche im Rahmen des Präsentationskurses vor
- Verfassen Sie ein Handout (max. 4,0 Seiten) mit einer Zusammenfassung sowie allen wichtigen Informationen, Abbildungen und Literaturverzeichnis zum Thema. Das Handout soll spätestens 2 Wochen vor dem Präsentationstermin fertig sein (vorherige Absprache mit dem Betreuer notwendig!) und dient als Grundlage für den Vortrag. Das Handout wird innerhalb einer Woche korrigiert. Am Termin ist das verbesserte Handout auszuteilen, das zugehörige pdf wird auf die Kurs-Homepage gestellt
- Die Gliederung des Vortrags muss spätestens 2 Wochen (inkl. dem fertigen Handout), die endgültige Präsentation 1 Woche vor dem Termin mit dem Betreuer besprochen werden.
- Das Vortragsmedium ist PowerPoint. Setzen Sie die Inhalte aus dem vorhergegangenen Präsentationskurs um!
- Die Dauer des Vortrags beträgt 15 min (keine Zeitüberschreitung möglich), die inhaltliche Diskussion sollte 10 min nicht überschreiten, die Diskussion der Vortragsform ebenfalls ca. 10 min.
- Die Präsentation ist zum Termin als ppt und als pdf (2 Folien auf 1 Seite) abzugeben. Das pdf wird auf die Kurs-Homepage gestellt.
- Beispiele für Präsentationen und Handouts aus dem letzten Kursjahr befinden sich auf der Kurs-Homepage.

Die Vorträge und das Handout werden nach Form und Inhalt bewertet. Ebenso geht die Einhaltung der Termine sowie das Feedback beim Betreuer mit in die Gesamtbewertung ein.

Themen- und Teilnehmerliste

Block	Datum	Thema	Betreuer	Name, Vorname
1	16.12.2010	Tripel und „Kieselerden“: Rohstoffe mit glänzender Wirkung	Lehrberger	König
		Geocaches, Earthcaches und Google-Maps: neue Wege zu ingenieur- und hydrogeologischen Lokalitäten		Müller
		Der Fernpass Bergsturz	Singer	Starace
2	13.01.2011	Stuttgart 21 – Projektbeschreibung, Geologie, Risiken und Emotionen	Käsling	Bauer
		Tunnelbau im Gipskeuper – Entstehung, geotechnische Eigenschaften sowie tunnelbautechnische Auswirkungen von gips- und anhydritführenden Gesteinen		Füßl
		Hoover Staudamm – Projektbeschreibung, Bauhistorie und Ausblick	Menschik	Luu
3	20.01.2011	Innovative Geosensorik am Beispiel der Vallcambre Hangbewegung	Festl/Sellmeier	Jakob
		Muren in den Pyrenäen am Beispiel Portainé	Festl	Wilfing
		Wege zur Sicherung eines Felssturzgebietes am Beispiel von Montserrat	Sellmeier	Kalff
4	27.01.2011	Braunkohlenabbau in der Oberpfalz	Beer	Scherzer
		Stellungsbau im Dolomitenkrieg – Felsbau zum Schutze des Menschen (Projekte, Technik und Geologie)	Lempe	Lafogler
		Minenkrieg in den Dolomiten – Felsbau zur Vernichtung des Menschen (Projekte, Technik und Geologie)		Mehnert

Block	Datum	Thema	Betreuer	Name, Vorname
5	03.02.2011	Grundwasserabhängige Ökosysteme (GÖ): Was ist ein GÖ? Welche Arten von GÖs gibt es in Mitteleuropa, wie kann man dieses hydrogeologisch und ökologisch klassifizieren, welche besonderen Eigenschaften haben sie und was ist ihre Bedeutung für die Biodiversität und die Funktion der Landschaft? Wodurch werden GÖs gefährdet und was muss man tun, um sie zu schützen.	Goldscheider/Zosseder	Hechenberger
		Auswirkungen des Anbaus von Biokraftstoffen auf das Grundwasser: Welche Arten von Biokraftstoffen gibt es und wo und in welchem Umfang werden diese angebaut? Welches sind die direkten und indirekten, möglichen und bereits nachweisbaren Auswirkungen auf das Grundwasser, hinsichtlich Menge und Qualität?		Steinsdörfer
		Arsen im Grundwasser: In welchen Regionen ist Arsen im Grundwasser ein Problem und wie viele Menschen sind davon betroffen? Unter welchen geologischen, geochemischen und hydrogeologischen Rahmenbedingungen ist mit Arsen im Grundwasser zu rechnen? Wie wird Arsen mobilisiert? Welche Ansätze gibt es, das Problem in den Griff zu bekommen?		Kotyła
6	10.02.2011	Versalzung von Grundwasser: Problem der Versalzung durch Eindringen von Meerwasser, Auslaugung von Salzstöcken und ungeeignete Bewässerungsmethoden. Welche Prozesse sind beteiligt und wie kann man dieses Problem vermeiden bzw. beheben? Diskussion von Modellierungsansätzen.	Goldscheider/Zosseder	Reuß
		Urbanes Grundwasser und oberflächennahe Geothermie: Welche Möglichkeiten, Ansätze, Grenzen, Chancen und Risiken gibt es, urbanes Grundwasser für die oberflächennahe Geothermie zu nutzen? Technische Methoden und Modellierungsansätze. Problem der gegenseitigen Beeinflussung. Beispiele.		Linde
		Einfluss von Hochwasserereignissen auf das Grundwasser: Wie wirken sich Hochwasserereignisse auf die angrenzenden Grundwasserleiter aus? Beschreibung von Prozessen und Phänomenen und Diskussion von Modellierungsansätzen. Grundwasserstände, Durchflussmengen und Wasserqualität.		Glüer